

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Finanz- und Wirtschaftsausschuss - öffentlich

Sitzungstermin: Montag, 09.12.2013

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 16:31 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Gerd Langhorst B90/Grüne

ordentliche Mitglieder

Herr Dieter Ahlers CDU

Herr Thorsten Bohmann CDU

Herr Oliver Finkeisen CDU

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Thorsten Menke CDU

Herr 2. stv. BM Klaus Hillen FFR

Herr Wilhelm Janßen SPD

Herr Rainer Meyer SPD

Herr Horst Segebade SPD

Frau Dr. Sabine Eyting B90/Grüne

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dieter von Essen

Herr Günther Henkel

Herr Fritz Sundermann

Herr Ralf Kobbe

Protokoll

Gäste

Frau Christine Henze von der Nordwest Zeitung Rastede

Frau Rasteder Rundschau Kathrin Janout

Frau Inge Langhorst B90/Grüne

Herr Levent Süre SPD

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 30.09.2013
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beteiligung an einem kreisweiten Wirtschaftsförderungsprogramm
Vorlage: 2013/139
- 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014
Vorlage: 2013/117A
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst eröffnet die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 16.00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind elf stimmberechtigte Mitglieder.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 30.09.2013

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 30.09.2013 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 5

Beteiligung an einem kreisweiten Wirtschaftsförderungsprogramm

Vorlage: 2013/139

Sitzungsverlauf:

Herr Henkel stellt ergänzend zur Beschlussvorlage anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, die Veränderungen der EU-Fördermittelausstattung für das Land Niedersachsen und den damit einhergehenden Wegfall der regionalisierten Teilbudgets im Rahmen der EU-Förderperiode 2014-2020 vor und weist darauf hin, dass der Landkreis und alle übrigen Ammerland-Kommunen, die das Thema bereits beraten haben, das neu aufgelegte kommunalfinanzierte KMU-Förderprogramm mittragen. Hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen führt er aus, dass die Teilnahme am Zuwendungsprogramm für die Gemeinde Rastede bei einem Gesamtvolumen in Höhe von maximal 60.000 Euro einen zusätzlichen jährlichen Aufwand von rund 20.000 Euro bedeuten würde.

Frau Lamers und Herr Segebade begrüßen als wichtiges Instrument der heimischen Wirtschaftsförderung die Fortsetzung des landkreisweiten Förderprogramms, das nach bisherigem Erkenntnisstand erfreulicherweise von allen Ammerland-Kommunen mitgetragen wird.

Frau Eyting schließt sich vom Grundsatz her den Ausführungen an, hinterfragt jedoch, ob es bei der Vergabe der Fördermittel gegebenenfalls Einflussmöglichkeiten durch den Rat gibt. Darüber hinaus bittet sie darum, künftig ein regelmäßiges Berichtswesen der Wirtschaftsförderung hinsichtlich der bewilligten Förderbescheide und eventuell darüber hinausgehender Tätigkeitsfelder zu etablieren.

Herr Segebade befürwortet im Bezug auf die Vergabe von Fördermitteln an Rasteder Unternehmen ein Berichtswesen, das gegebenenfalls bei Betrachtung vertraulicher Daten (z. B. Förderbescheide) auch in nicht öffentlicher Sitzung erfolgen kann.

Herr Henkel legt dar, dass sofern die Betriebe mit der Antragstellung die Bedingungen des Zuwendungsprogrammes erfüllen, eine Förderung auch erfolgt und keine abweichende Entscheidung möglich ist. Er weist darüber hinaus darauf hin, dass über die allgemeine Arbeit der Wirtschaftsförderung regelmäßig und umfangreich wie beispielsweise in der vorliegenden Vorlage oder bei anstehenden Um- und Ansiedlungen berichtet wird. Dessen ungeachtet unterbreitet er ergänzend den Vorschlag, dass sobald über die zu Ende gehende Förderperiode detaillierte Daten vorliegen, die Verwaltung einen zusammenfassenden Bericht erstellt und den politischen Gremien vorlegt.

Seitens der Ausschussmitglieder wird dieser Vorschlag begrüßt.

Beschlussempfehlung:

1. Die Gemeinde Rastede beteiligt sich ab dem Haushaltsjahr 2014 bis 2020 an einem kommunalfinanzierten Zuwendungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen zur einzelbetrieblichen Förderung von Investitionen und investitionsvorbereitenden Maßnahmen, sofern eine an den bisherigen Verteilungsmaßstäben orientierte Finanzbeteiligung beibehalten wird.

2. Die Gemeinde Rastede stellt für das zu Ziffer 1 benannte Zuwendungsprogramm jeweils maximal 30.000 Euro jährlich allgemein und zuzüglich bis zu maximal 30.000 Euro pro Jahr, bezogen auf konkrete Unternehmungen, zur Verfügung.

3. Der Entwurf der Förderrichtlinie von Investitionen und investitionsvorbereitenden Maßnahmen in Unternehmen zur Unterstützung der regionalen und lokalen Entwicklung im Landkreis Ammerland wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014

Vorlage: 2013/117A

Sitzungsverlauf:

Herr Henkel stellt anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt ist, die im Vergleich zur ersten Lesung des Haushaltes vorgenommenen Änderungen vor und weist insbesondere darauf hin, dass sich der Kreditbedarf von 4,7 Mio. auf 6,5 Mio. Euro erhöht und das mit den Verpflichtungsermächtigungen für 2015 und 2016 in Höhe von insgesamt 6,5 Mio. Euro bereits erhebliche Mittel für die kommenden Jahre gebunden sind.

Frau Lamers stimmt dem umfangreichen Zahlenwerk insgesamt zu und bemerkt, dass in den Fachausschüssen eine Vielzahl an Details besprochen wurden, sodass nunmehr in der morgigen Ratssitzung die abschließende Beratung und Beschlussfassung erfolgen kann.

Herr Segebade stimmt dem Haushalt in der vorgelegten Form ebenfalls zu, bemerkt jedoch, dass die SPD-Fraktion ein besonderes Interesse am Stellenplan hat und großen Wert darauf legt, dass die Gemeinde als Ausbilder ihrer sozialen Verpflichtung für den „Nachwuchs“ nachkommt.

Frau Eyting signalisiert trotz einiger Bedenken ebenfalls Zustimmung, weist in diesem Zusammenhang aber darauf hin, dass der Haushalt zum zweiten Mal in Folge strukturell unterfinanziert ist, die Belastungen durch Zins- und Tilgungsleistungen weiter steigen werden und der Haushaltsausgleich letztendlich nur noch durch den Verkauf von Wohnbaugrundstücken möglich ist. Um den finanziellen Spielraum für die nächsten Jahre zu erhöhen, ist es aus ihrer Sicht zwingend erforderlich, bereits im ersten Quartal des neuen Jahres die Thematik insgesamt wieder aufzugreifen.

Auf Nachfrage von Frau Eyting bezüglich des weiteren Vorgehens beim Thema Oberflächenentwässerungsgebühr führt Herr Henkel aus, dass die notwendigen Unterlagen im Februar/März 2014 vorliegen, sodass dann eine Grundsatzentscheidung getroffen werden kann.

Auf weitere Anfrage von Herrn Langhorst hinsichtlich der Steuereinnahmen erläutert Herr Henkel, dass bei der Gewerbesteuer in der Regel weniger als 20 Prozent und bei der Einkommensteuer bis zu 60 Prozent bei der Gemeinde verbleiben.

Im Bezug auf eine Anfrage von Frau Eyting zum Flächenankauf verweist Herr Henkel auf die anschließende nicht öffentliche Sitzung.

Beschlussempfehlung:

1. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2014 wird beschlossen.

2. Der Haushaltsplan 2014 wird mit einem festgesetzten Haushaltsvolumen

im Ergebnishaushalt

bei den Erträgen mit	30.859.428 Euro
bei den Aufwendungen mit	30.859.428 Euro

im Finanzhaushalt

bei den Einzahlungen aus laufender Verwaltung	27.520.295 Euro
bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltung	26.978.234 Euro
bei den Einzahlungen aus Investitionen	6.533.100 Euro
bei den Auszahlungen aus Investitionen	12.542.800 Euro
bei den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	6.009.639 Euro
bei den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	542.000 Euro

beschlossen.

3. Das Investitionsprogramm 2014 bis 2017 wird beschlossen.
4. Die Finanzplanung 2014 bis 2017 wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 8

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst schließt die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 16:31 Uhr.